

: Programm

Öffentliche Abendveranstaltung **Friedensförderung durch Medienarbeit?** **Die Rolle lokaler Medien in gewaltsamen Konflikten**

18. Juni 2019
Berliner Rathaus, Louise-Schroeder-Saal

Konferenzsprachen
Deutsch/Englisch (simultan)

Im Rahmen des Berliner Sommerdialogs 2019
Wiederaufbau als Chance nutzen?
Die Rolle externer Akteure in der MENA-Region

Kooperationspartner
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

HINTERGRUND

Die Länder in der MENA-Region werden seit Jahrzehnten von immer wiederkehrenden Konflikten erschüttert. Ein dauerhafter und nachhaltiger Frieden scheint derzeit kaum greifbar, die Konflikte werfen die Entwicklung der jeweiligen Länder teilweise um Jahrzehnte zurück. Dabei spielen nicht nur innere Konfliktlinien aufgrund verschiedener religiöser oder ethnischer Gruppen eine Rolle, auch die bisherigen Gesellschaftsverträge scheinen nicht länger tragfähig. Gleichzeitig haben sich viele der vorhandenen Konflikte zu regelrechten „Stellvertreterkriegen“ entwickelt, in denen die unterschiedlichen Groß- und Regionalmächte ihre Positionen stärken wollen. Angesichts der vielfältigen Konfliktlinien im Nahen und Mittleren Osten sollten externe Akteure bei ihren Interventionen besonders auf die Auswirkungen des eigenen Engagements achten. Wie können kurzfristige humanitäre Hilfe, aber auch Unterstützung beim Wiederaufbau dazu beitragen, tragfähige Strukturen für einen langfristigen Frieden zu schaffen?

PROGRAMM

- 17.00 Uhr Registrierung
- Moderation
- Ute Lange**
Moderatorin und Kommunikationstrainerin
i3kommunikation, Bonn
- 17.30 Uhr Begrüßung
- Staatssekretärin Sawsan Chebli**
Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund
Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und
Internationales Stadt Berlin
- 17.35 Uhr Eröffnung
- Prof. Dr. Claudia Warning**
Abteilungsleiterin „Naher Osten, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa“
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(BMZ), Berlin
- 17.45 Uhr Gesprächsrunde mit
- Ekkehard Brose (angefragt)**
Beauftragter für zivile Krisenprävention und Stabilisierung
Auswärtiges Amt, Berlin
- Dr. Joost Hiltermann**
Programmdirektor MENA-Region
International Crisis Group, Brüssel
- Rasha Jarhum**
Gründerin
Peace Track Initiative, Genf
- Prof. Dr. Claudia Warning**
Abteilungsleiterin „Naher Osten, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa“
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(BMZ), Berlin
- anschließend Plenumsdiskussion
- 19.00 Uhr Empfang

ONLINE-PUBLIKATIONEN UND NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

die sef: bringt derzeit folgende Publikationsreihen heraus:

- GLOBALE TRENDS. ANALYSEN (3-4-mal jährlich)
- GLOBAL GOVERNANCE SPOTLIGHT (ca. 6-mal jährlich)
- sef: insight (6-8-mal jährlich)

Möchten Sie neue Ausgaben erhalten, sobald diese erscheinen?

Dann empfehlen wir Ihnen unser **Publikationen-Abo**.

Sind Sie interessiert, alle 6-8 Wochen kurze Informationen zu neuen Publikationen, aktuellen Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten der sef: und des Instituts für Entwicklung und Frieden (INEF) der Universität Duisburg-Essen zu erhalten?

Dann abonnieren Sie die **sef:/INEF News!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr sef: Team

Ich abonniere

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> sef: Publikationen | <input type="checkbox"/> sef:/INEF News |
| <input type="checkbox"/> Deutsch | <input type="checkbox"/> Deutsch |
| <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Englisch |

Titel, Vorname, Zuname

E-Mail-Adresse

Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung

Ich willige ein, dass die sef: die erhobenen Daten zum Zwecke der Aufnahme in ihre Datenbank für Online-Abonnements sowie zur Übersendung der abonnierten Newsletter verarbeitet. Diese Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Widerspruchsrecht

Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder per E-Mail an sef@sef-bonn.org oder postalisch (Stiftung Entwicklung und Frieden, Dechenstraße 2, 53115 Bonn) an die sef: übermitteln.

Unterschrift